

Jahresbericht Landestrainerin – Rock'n'Roll-Jugendkader 2010

Wieder liegt ein Rock'n'Roll-Turnierjahr hinter uns. Viele unserer Paare aus NRW haben auf den Ranglistenturnieren den Sprung unter die Top 15 geschafft und einige Paare konnten sogar ins Finale vorstoßen. Oft entsprach das Abschneiden im Finale nicht ganz den Erwartungen der Kadertrainer und dem Leistungsniveau der Paare wurden die Wertungen nicht immer gerecht. Die Platzierungen der Paare auf nationaler sowie auf internationaler Ebene können Sie dem Bericht der Landesjugendwartin entnehmen. Allen Paaren danke ich für ihren sportlichen Einsatz und den Vereinstrainern für die unermüdliche Unterstützung.

Tendenziell sind im vergangenen Jahr wieder mehr Jugendpaare aus verschiedenen nordrheinwestfälischen Vereinen auf Turnieren gestartet. Etwas befremdlich erschien mir jedoch in der Herbstsaison das Startfeld in der Juniorenklasse. Oft waren nur Tanzpaare aus Iserlohn im Turniergeschehen zu finden, wo doch gerade die nordrheinwestfälischen Sportturniere dazu dienen sollten, den Paaren Sicherheit für die großen Turniere zu geben. Daher appelliere ich an dieser Stelle an rege Teilnahme auf unseren Sportturnieren, um die sportliche Leistung zu steigern. Nur dann ist auch eine optimale Kadersichtung und –förderung gewährleistet. Unsere Sportart lebt vom Wettkampfgeschehen und jeder Ausrichter sollte durch möglichst viele startende Paare unterstützt werden.

Das Ziel des nordrheinwestfälischen Jugendkaders besteht eindeutig darin, im Leistungssport Spitzenleistungen auf nationaler Ebene zu erreichen. Bei den Ranglistenturnieren sollen auf längere Sicht Finalplätze ertanzt werden. Daher ist die Teilnahme der Kaderpaare an allen Ranglistenturnieren Pflicht.

Die Bemühung auch immer mal wieder ganz junge, noch nicht so erfolgreiche Paare im Kader langfristig zu fördern ist seit Jahren erfolgreich. So konnten mit Lucy Wiedemaier und Oliver Kurzaj wieder ein sehr junges Paar an die deutsche und internationale Spitze herangeführt werden. In diesem Jahr haben wir uns entschieden, ein sehr junges Schülerpaar aus Hilchenbach (Gina Beier und Jonas Klimke) in den Landeskader aufzunehmen.

Daher bitten wir an dieser Stelle noch einmal alle Trainer uns auf den Turnieren ihre Paare vorzustellen und uns anzusprechen, falls Talente in den Vereinen schlummern, die von uns noch nicht entdeckt worden sind. Sowohl Andreas Dudos, wie auch ich sind im Turniergeschehen oft mit den eigenen Paaren sehr beschäftigt. Daher ist es sinnvoll, Kontakt zu uns aufzunehmen, wenn wir Paare sichten sollen. Am kommenden Wochenende findet in

Hilchenbach ein Sportturnier statt, auf dem wir noch einmal Paare sichten werden, damit der neue Landeskader komplett besetzt ist.

Zum Schluss möchte ich noch eine kleine Geschichte zum Besten geben:

Adler fliegen hoch

Es war ein wundervolles, farbig gesprenkeltes Adlerei, das fiel in ein fremdes, weiches Nest. Obwohl es ganz anders aussah als die anderen, beschlossen die Hühner, in deren Nest es fiel, nach langem Hin und Her, es doch auszubrüten. Die Zeit verging und es schlüpfte ein sonderbares Küken. Die Monate verflossen, die Küken wuchsen heran und lernten, was ein „richtiges“ Huhn ist. Eines Tages sah der kleine Adler weit oben einen großen Vogel majestätisch kreisen. „Oh wenn ich doch auch nur so fliegen könnte“, war sein größter Wunsch. Die Hühner gackerten aufgeregt: „Das ist nichts für Unsereins. Das ist viel zu gefährlich, so hoch fliegen können wir nicht!“

Ob der kleine Adler je so majestätisch fliegen lernt, hängt einzig und allein davon ab, ob er glaubt, „Unsereins“ zu sein, oder es einfach einmal versucht seine kraftvollen Flügel auszubreiten.

Es hängt immer vom einzelnen Paar und den Trainern ab, wie es sich selbst sieht. Deshalb wünsche ich jedem Tanzadler, dass er an sich glauben möge, mit Fleiß und Freude sein Ziel verfolgt und ein erfolgreiches Jahr 2011 erlebt.

In diesem Sinne ganz große Flügel für die Zukunft!

Margit Tuschen